

**Sensordatenverarbeitung**

# **FILTER (7B)**

**(25.-29.11.24)**

- Offensichtlich: Sensordatenverarbeitung ist Verarbeitung von Signalen
- Frage: Gibt es eine grundlegende Klasse von Operationen auf Signalen?
- Allgemeine Erfahrung aus der Mathematik: Lineare Operationen sind
  - strukturiert
  - leicht zu verstehen
  - durch Zahlen beschreibbar
  - oft die Basis nichtlinearer Operationen
  - Beispiel: Matrizen für Koordinatentransformationen
- Besonders: Neuronale Netze lernen
  - lineare Teilfunktionen die über einfache Nichtlinearitäten verbunden sind
  - Neuronale Netze hier nicht explizit betrachtet
  - Aber, was hier kommt ist wichtig für neuronale Netze
- Ansatz 1: Betrachten wir lineare Funktionen  $\text{Signal} \rightarrow \text{Signal}$ !



- Zuerst 1D (z.B. Audio)
- $f: \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$  (Signale der Länge  $n$ )
- Linearitätsaxiome:
  - $f(x+y) = f(x)+f(y)$
  - $f(\lambda x) = \lambda f(x)$
  - $\Rightarrow$  Wert der Ausgabe  $f(x)_{t'}$  ist gewichtete Summe der Eingabewerte  $x_t$ .

$$f(x)_{t'} = \sum_{t=1}^n \alpha_{t,t'} x_t$$

- Zu allgemeine Klasse von Funktionen
  - $n^2$  viele Zahlen  $\alpha_{t,t'}$  zur Beschreibung nötig
  - Beschreibung abhängig von Signallänge
- Ansatz 2: Betrachten wir lineare, translationsinvariante Funktionen



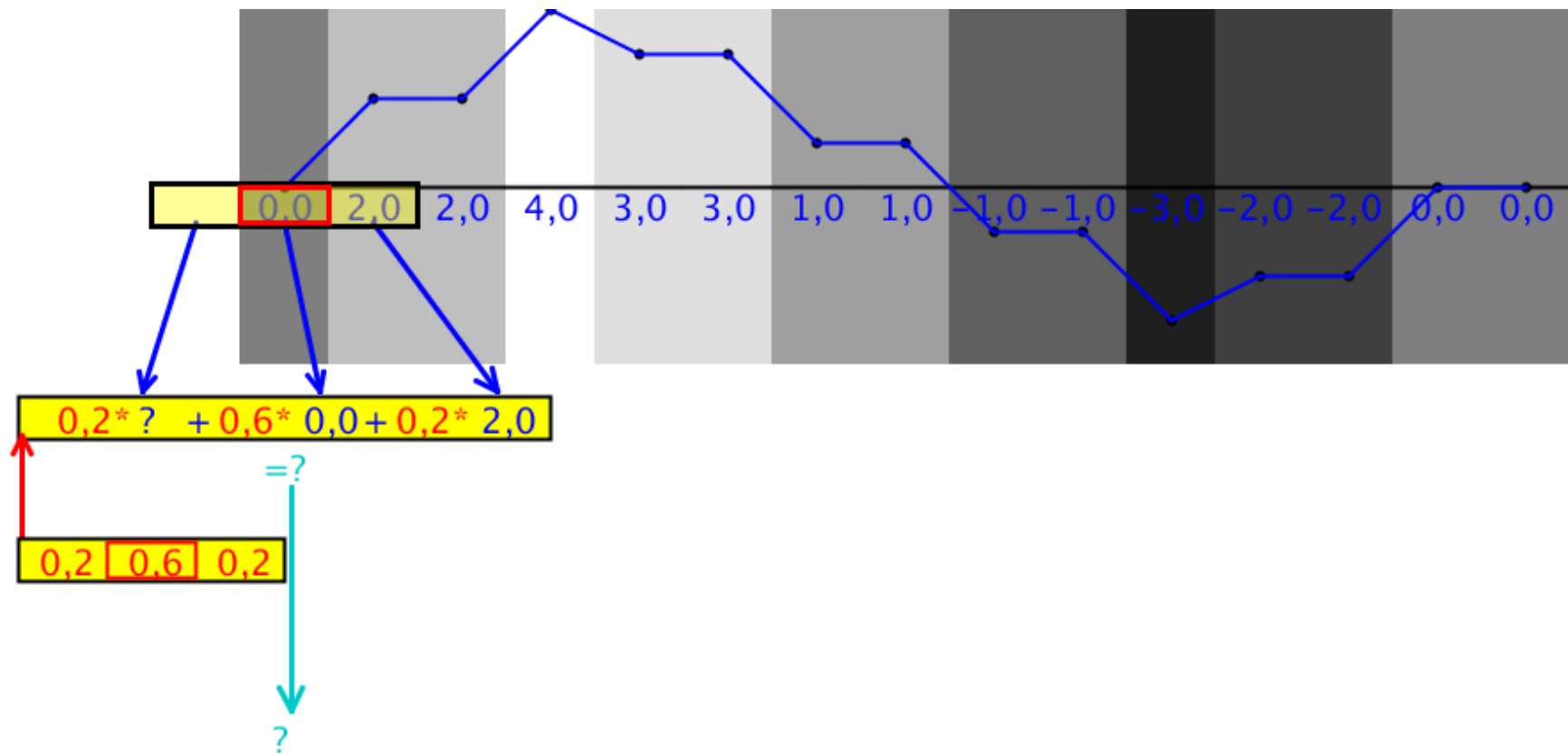
- Axiom: Translationsinvariant ("convolutional")

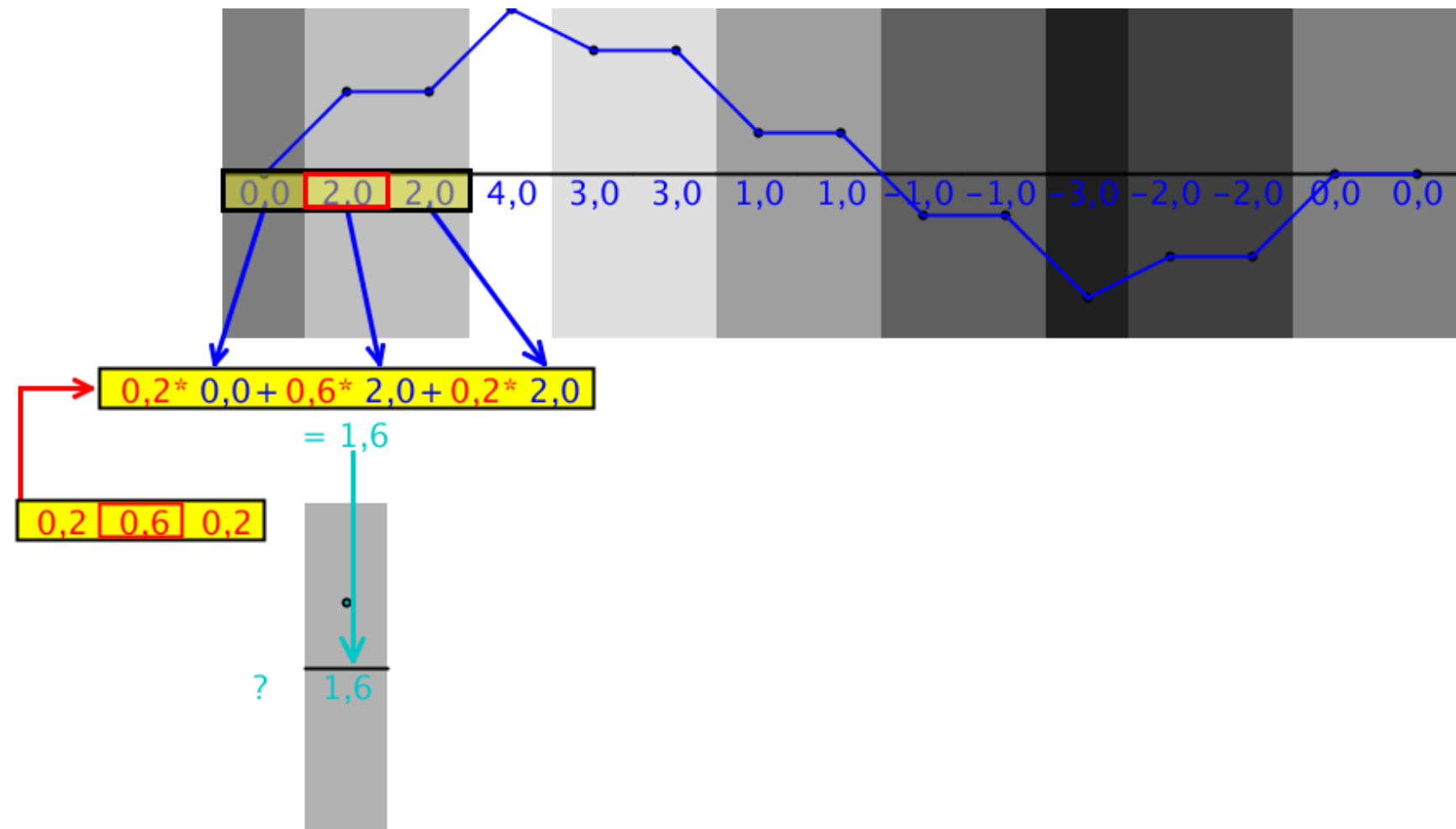
- $f(\text{Trans}(x)) = \text{Trans}(f(x))$
- Wirkt an jedem Zeitpunkt / Ort gleich
- $\alpha_{t,t'}$  hängt nur an Relativposition  $t-t'$

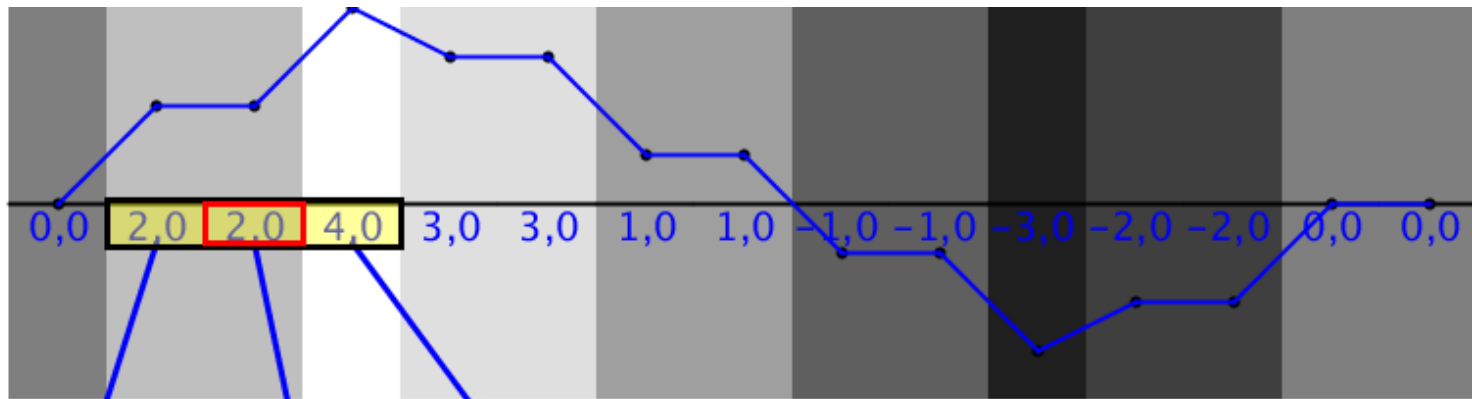
$$f(x)_{t'} = \sum_{t=1}^n \alpha_{t-t'} x_t$$

- $\alpha$  heißt Filter (Neutrum), -kern oder -maske
- Manchmal zusätzliche Forderung:  $\alpha$  lokal
  - $\alpha_{t-t'} = 0$  für große  $|t-t'|$
  - nur kleines Fenster der Eingabe beeinflusst einen Ausgabewert
- Folgende Demo: filter1d.pde (benötigt Processing)





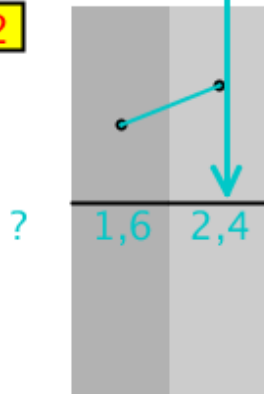


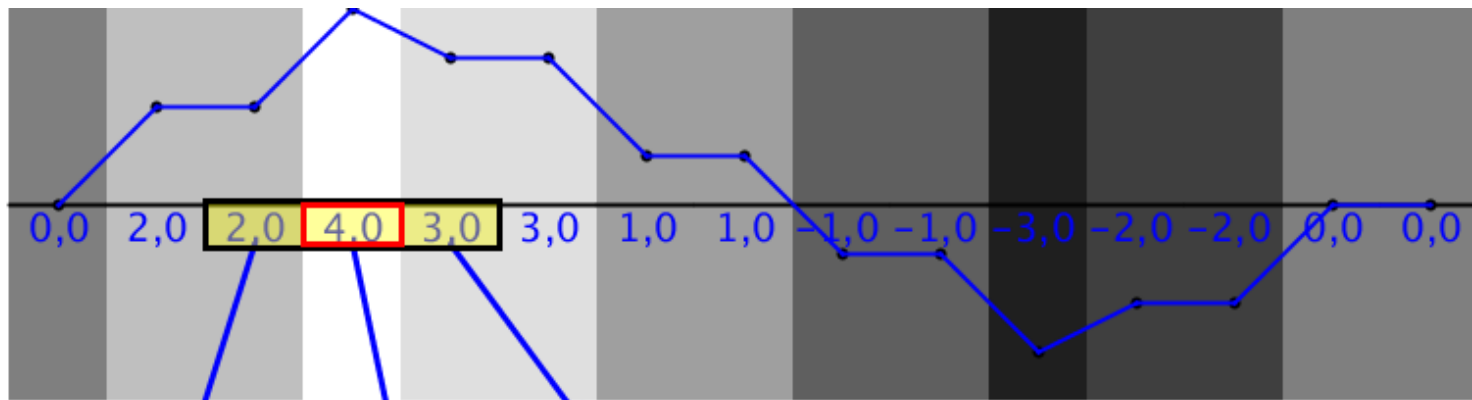


$$0,2 * 2,0 + 0,6 * 2,0 + 0,2 * 4,0$$

$$= 2,4$$

$$0,2 \quad 0,6 \quad 0,2$$

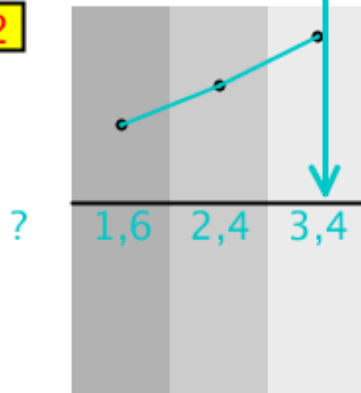


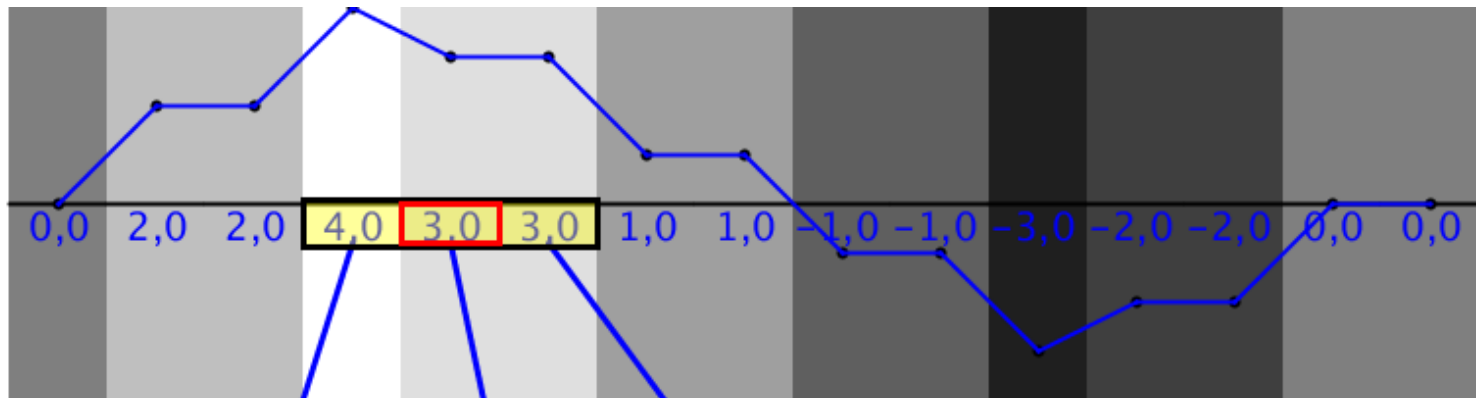


$$0,2 * 2,0 + 0,6 * 4,0 + 0,2 * 3,0$$

$$= 3,4$$

$$0,2 \quad 0,6 \quad 0,2$$

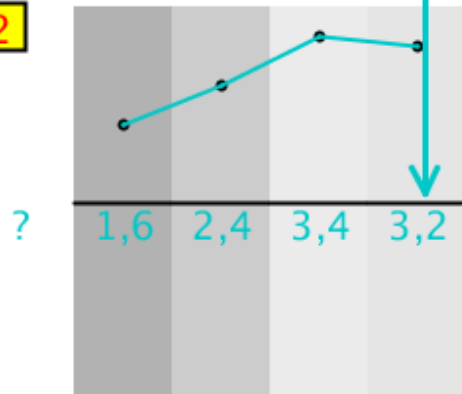


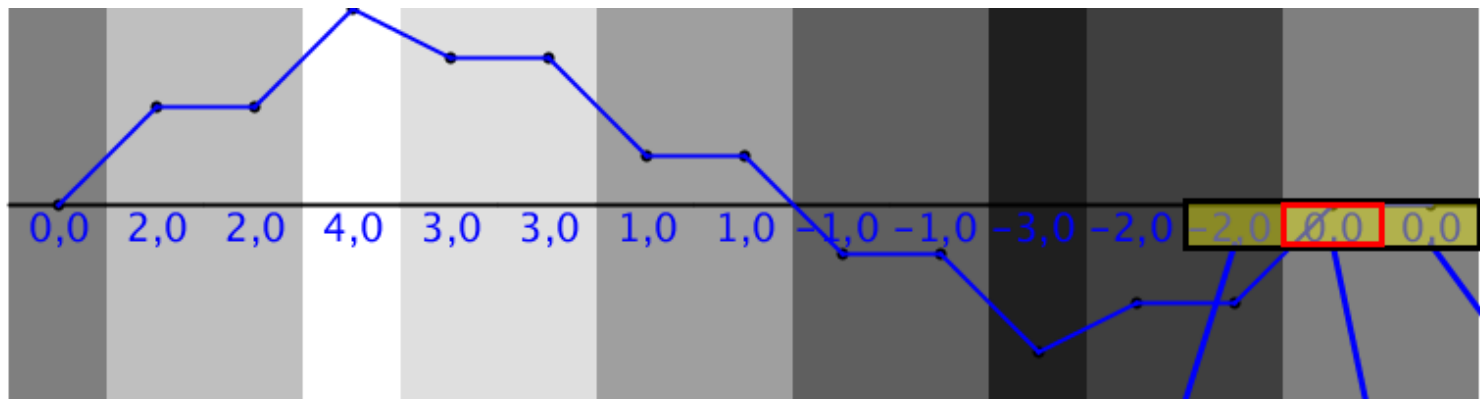


$$0,2 * 4,0 + 0,6 * 3,0 + 0,2 * 3,0$$

$$= 3,2$$

$$0,2 \quad 0,6 \quad 0,2$$

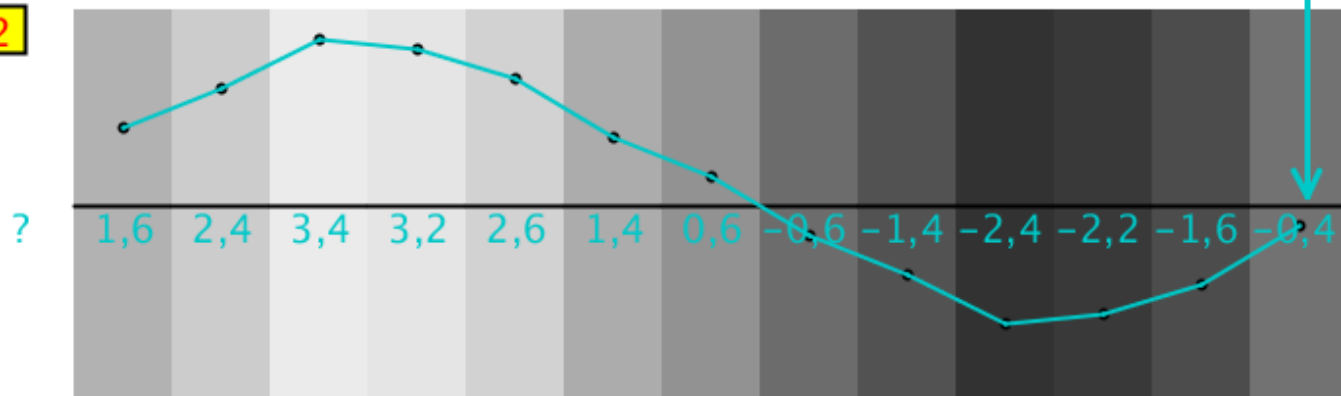


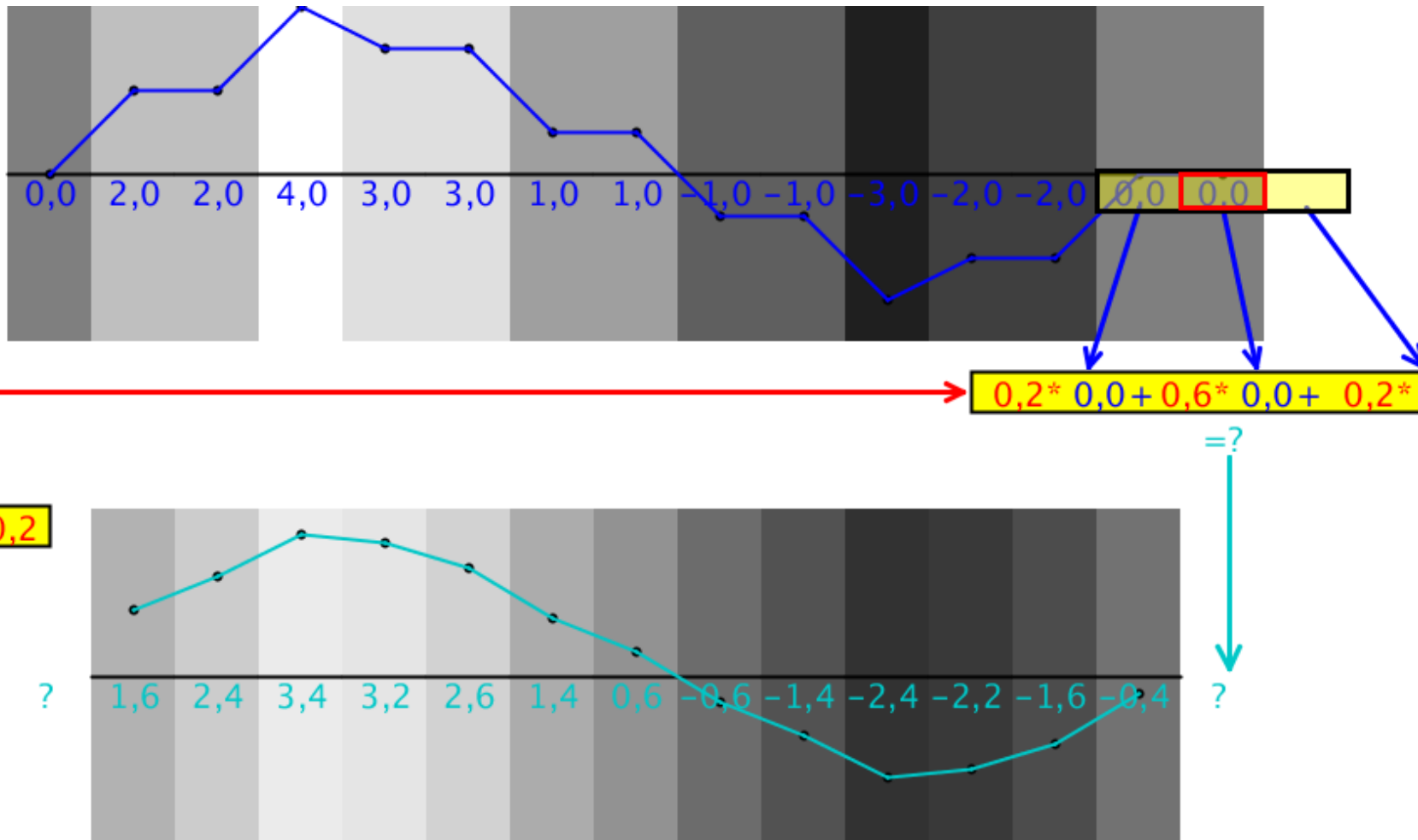


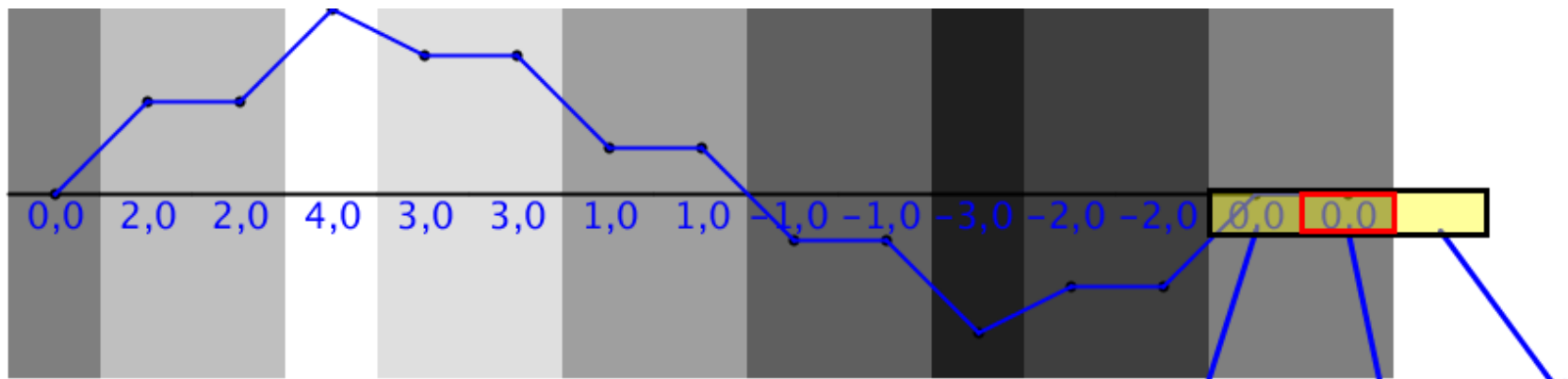
$$0,2 * -2,0 + 0,6 * 0,0 + 0,2 * 0,0$$

= -0,4

$$0,2 \quad 0,6 \quad 0,2$$

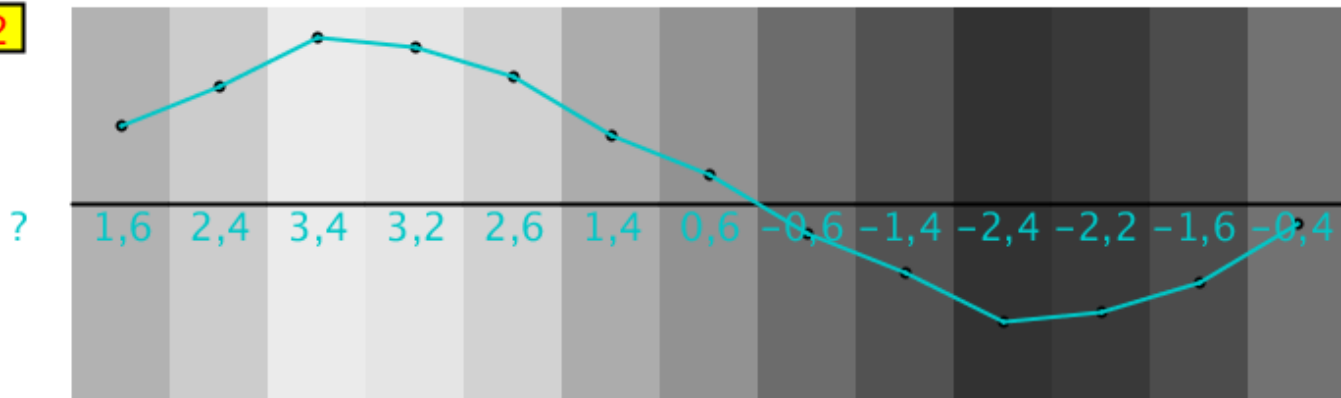






$0,2 * 0,0 + 0,6 * 0,0 + 0,2 * 0,0$

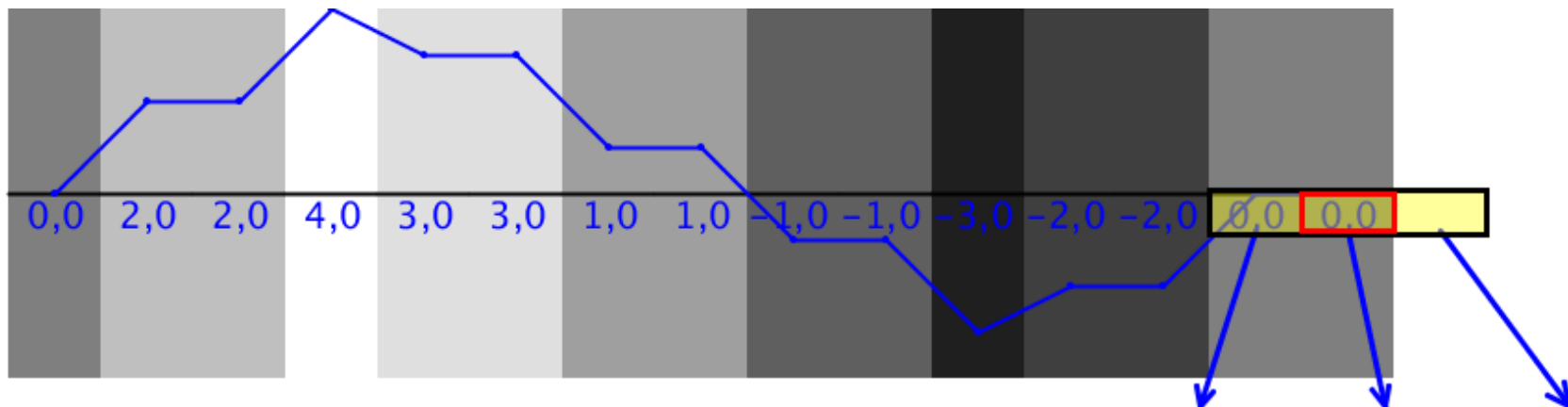
$0,2 \quad 0,6 \quad 0,2$



Frage an das Auditorium: Was macht das Filter anschaulich?

- hohe Frequenzen werden entfernt → Tiefpassfilter



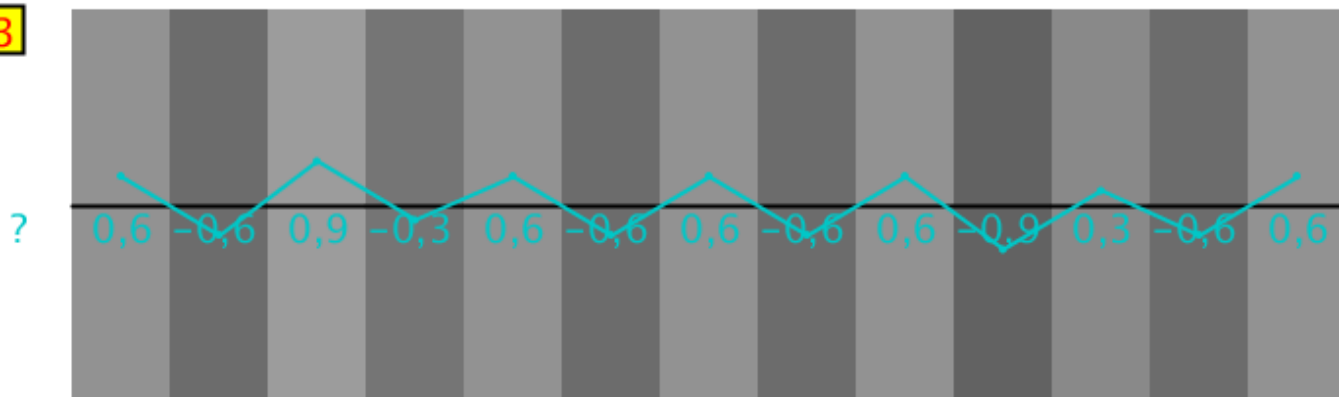


$$-0,3 * 0,0 + 0,6 * 0,0 + -0,3 *$$

=?

?

$$-0,3 \quad 0,6 \quad -0,3$$



Frage an das Auditorium: Was macht dieses Filter anschaulich?

- tiefe Frequenzen werden entfernt → Hochpassfilter



- Bisher: Definition eines Filters als
  - Lineare, translationsinvariante Funktion
- Faltung, Konvolution, Operator  $*$ 
  - Verknüpft zwei Signale
  - Filter  $\alpha$  als Signal betrachtet
  - Kommutativ
  - Assoziativ
- Konvolution spiegelt das Filter
  - Anschaulich schwieriger
  - Schönere mathematische Eigenschaften
- Konvolution entspricht Multiplikation im Frequenzraum
  - $F$  : Fouriertransformation
  - Filter verstärken oder schwächen bestimmte Frequenzen um einen Faktor
  - Und verschieben ihre Phase (komplexe Multiplikation)
  - $\rightarrow$  Verständnis, was Filter machen
  - $\rightarrow$  effiziente Berechnung bei großen Filtern

$$f(x)_{t'} = \sum_{t=1}^n \alpha_{t-t'} x_t$$

$$(\alpha * x)_{t'} = \sum_{t=1}^n \alpha_{t'-t} x_t$$

$$f(x)_{t'} = (\text{flip}(\alpha) * x)_{t'}$$

$$F(\alpha * x) = F(\alpha)F(x)$$

$$F(\alpha x) = F(\alpha) * F(x)$$



- Bisher: Definition eines Filters als
  - Lineare, translationsinvariante Funktion
- Faltung, Konvolution, Operator  $*$ 
  - Verknüpft zwei Signale
  - Filter  $\alpha$  als Signal betrachtet
  - Kommutativ
  - Assoziativ
- Konvolution spiegelt das Filter
  - Anschaulich schwieriger
  - Schöner mathematische Eigenschaften
- Konvolution entspricht Multiplikation im Frequenzraum
  - $F$  : Fouriertransformation
  - Filter verstärken oder schwächen bestimmte Frequenzen um einen Faktor
  - Und verschieben ihre Phase (komplexe Multiplikation)
  - $\rightarrow$  Verständnis, was Filter machen
  - $\rightarrow$  effiziente Berechnung bei großen Filtern

$$f(x)_{t'} = \sum_{t=1}^n \alpha_{t-t'} x_t$$

$$(\alpha * x)_{t'} = \sum_{t=1}^n \alpha_{t'-t} x_t$$

$$f(x)_{t'} = (\text{flip}(\alpha) * x)_{t'}$$

$$F(\alpha * x) = F(\alpha)F(x)$$

$$F(\alpha x) = F(\alpha) * F(x)$$



- Signal  $x(t)$ ,  $t \in \mathbb{R}^2$  ist 2D-Vektor (Ort im Bild statt Zeit)
- $f: \mathbb{R}^{n \times m} \rightarrow \mathbb{R}^{n \times m}$  (Bilder der Größe  $n \times m$ )
- Linearitätsaxiome:
  - $f(x+y) = f(x)+f(y)$
  - $f(\lambda x) = \lambda f(x)$
  - $\Rightarrow$  Wert der Ausgabe  $f(x)_{t'}$  ist gewichtete Summe der Eingabewerte  $x_t$ .

$$f(x)_{t'} = \sum_{t=1,1}^{n,m} \alpha_{t,t'} x_t$$

Summation  
über 2D-  
Vektor  $t$

4D-Array von  
Koeffizienten

- Zu allgemeine Klasse von Funktionen
  - $(nm)^2$  viele Zahlen  $\alpha_{t,t'}$  zur Beschreibung nötig
  - Z.B.  $1024 \times 768 \rightarrow 618$  Mrd.
  - Beschreibung abhängig von Bildformat



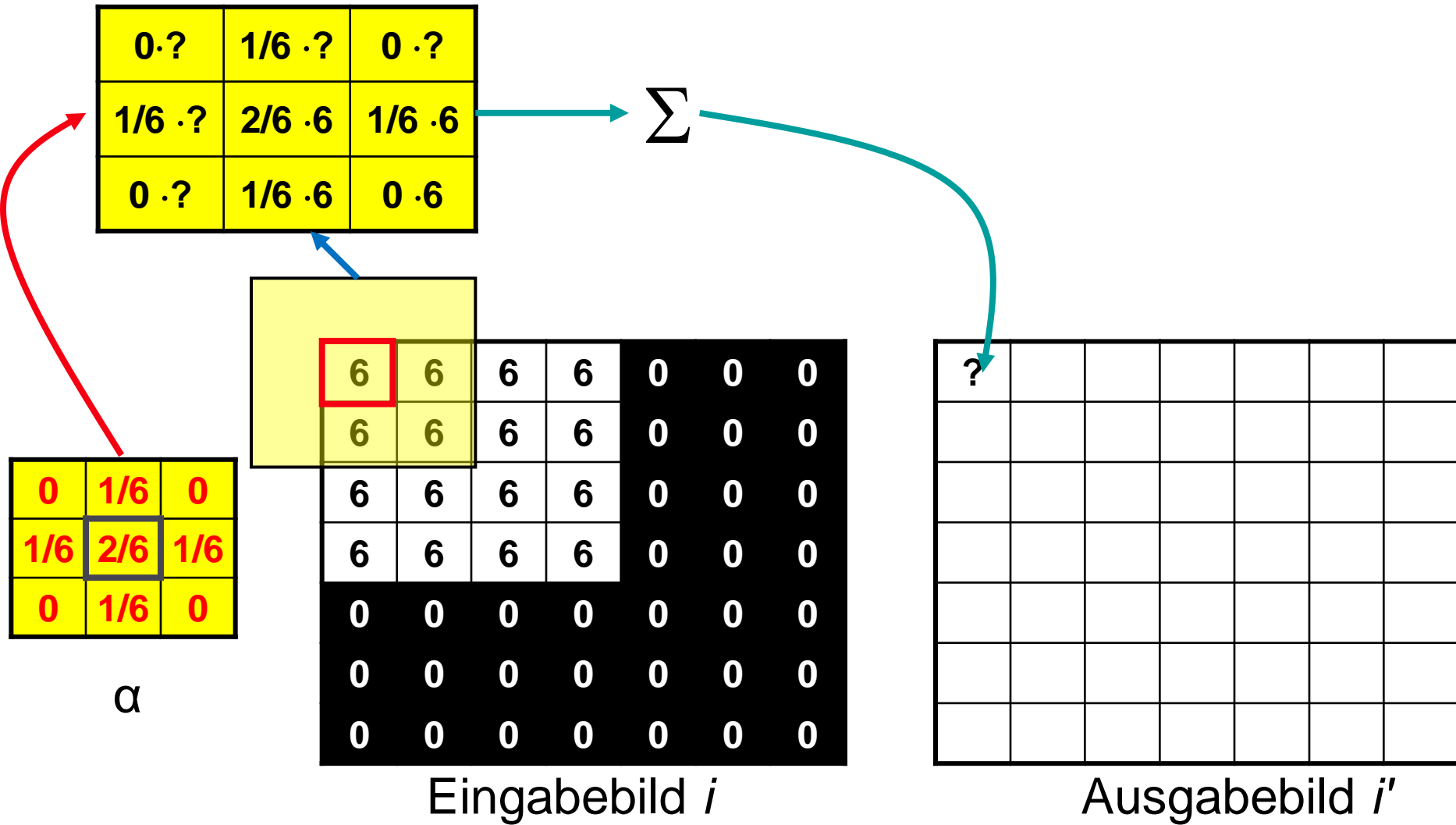
- Axiom: Translationsinvariant ("convolutional")
  - $f(\text{Trans}(i)) = \text{Trans}(f(i))$
  - Wirkt an Zeitpunkt / Ort gleich
  - $\alpha_{x,y,x',y'}$  hängt nur an Relativposition  $x-x'$ ,  $y-y'$

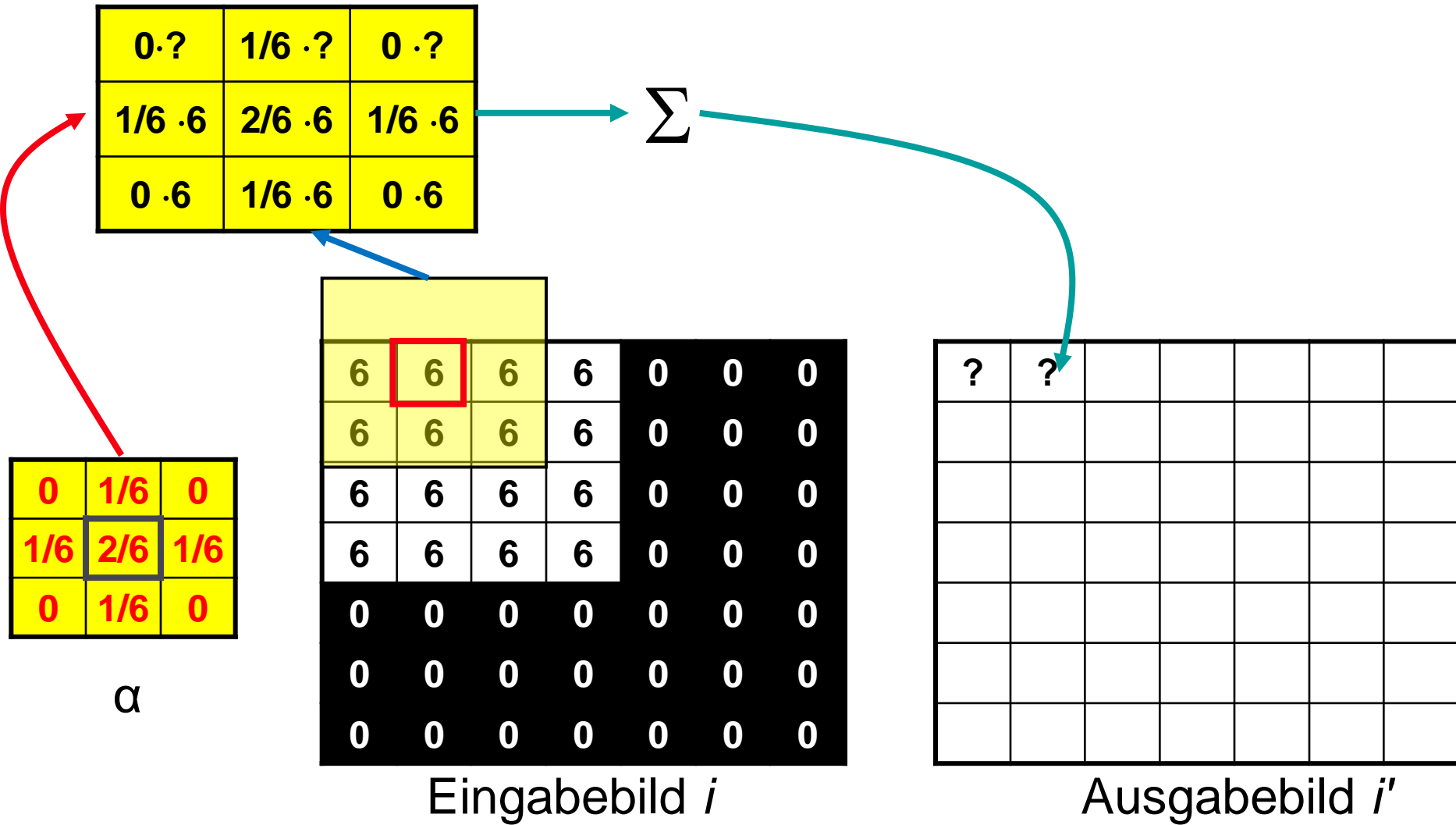
$$f(x)_{t'} = \sum_{t=1,1}^{n,m} \alpha_{t-t'} x_t$$

Summation  
über 2D-  
Vektor  $t$

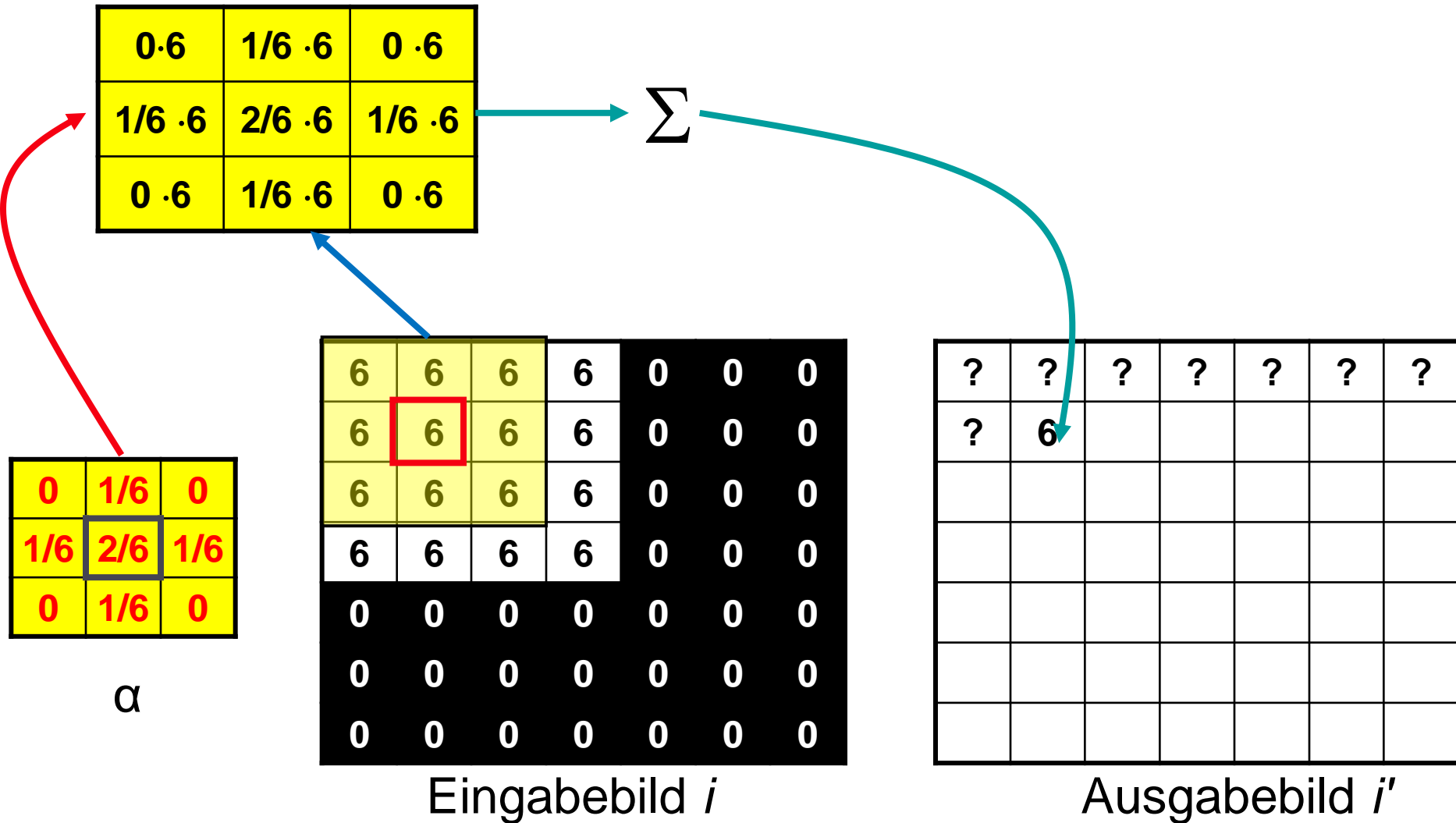
2D-Array von  
Koeffizienten

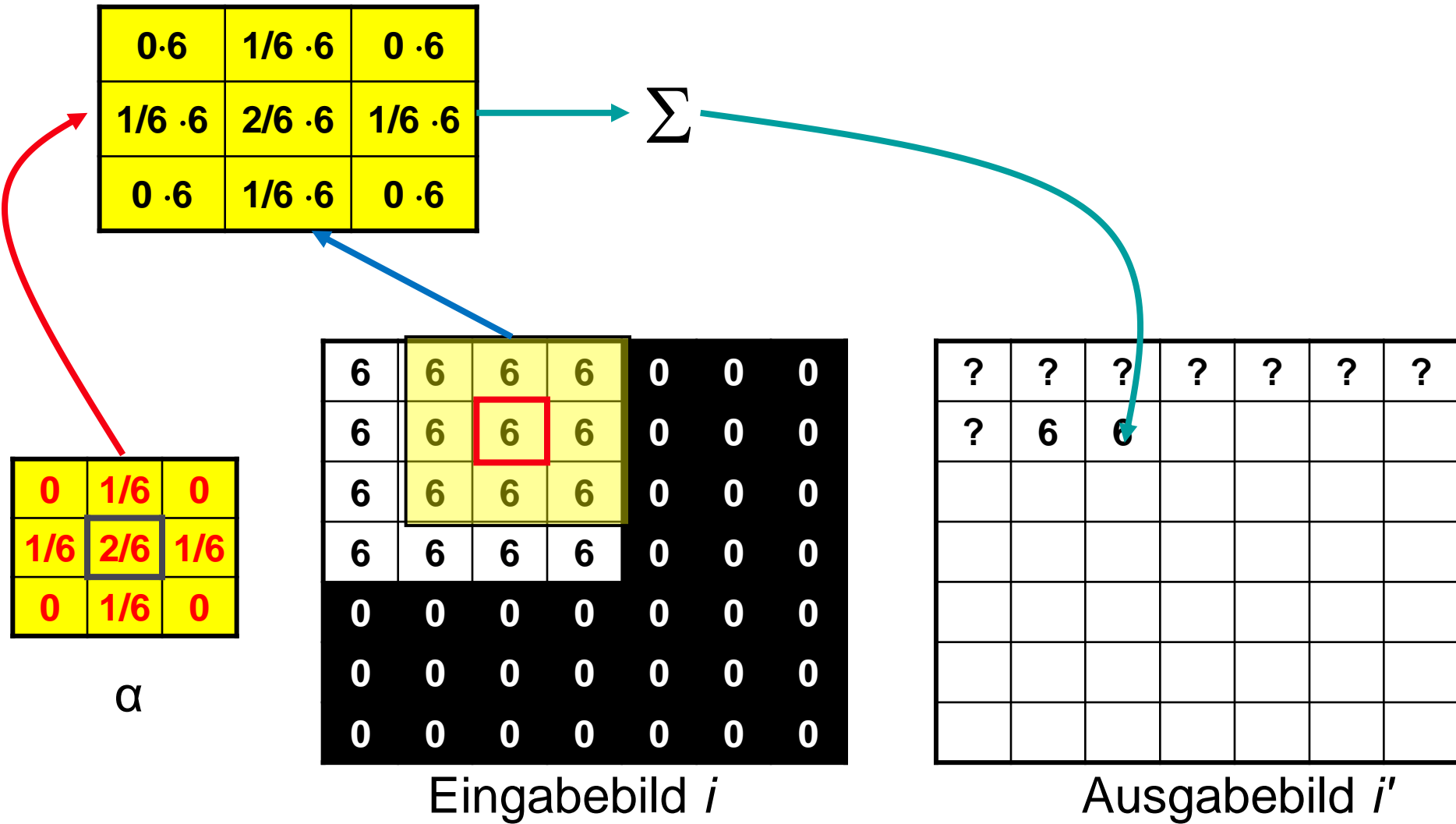
- Manchmal zusätzliche Forderung:  $\alpha$  lokal
  - $\alpha_{t-t'} = 0$  für große  $|t-t'|$
  - nur kleines Fenster der Eingabe beeinflusst einen Ausgabewert



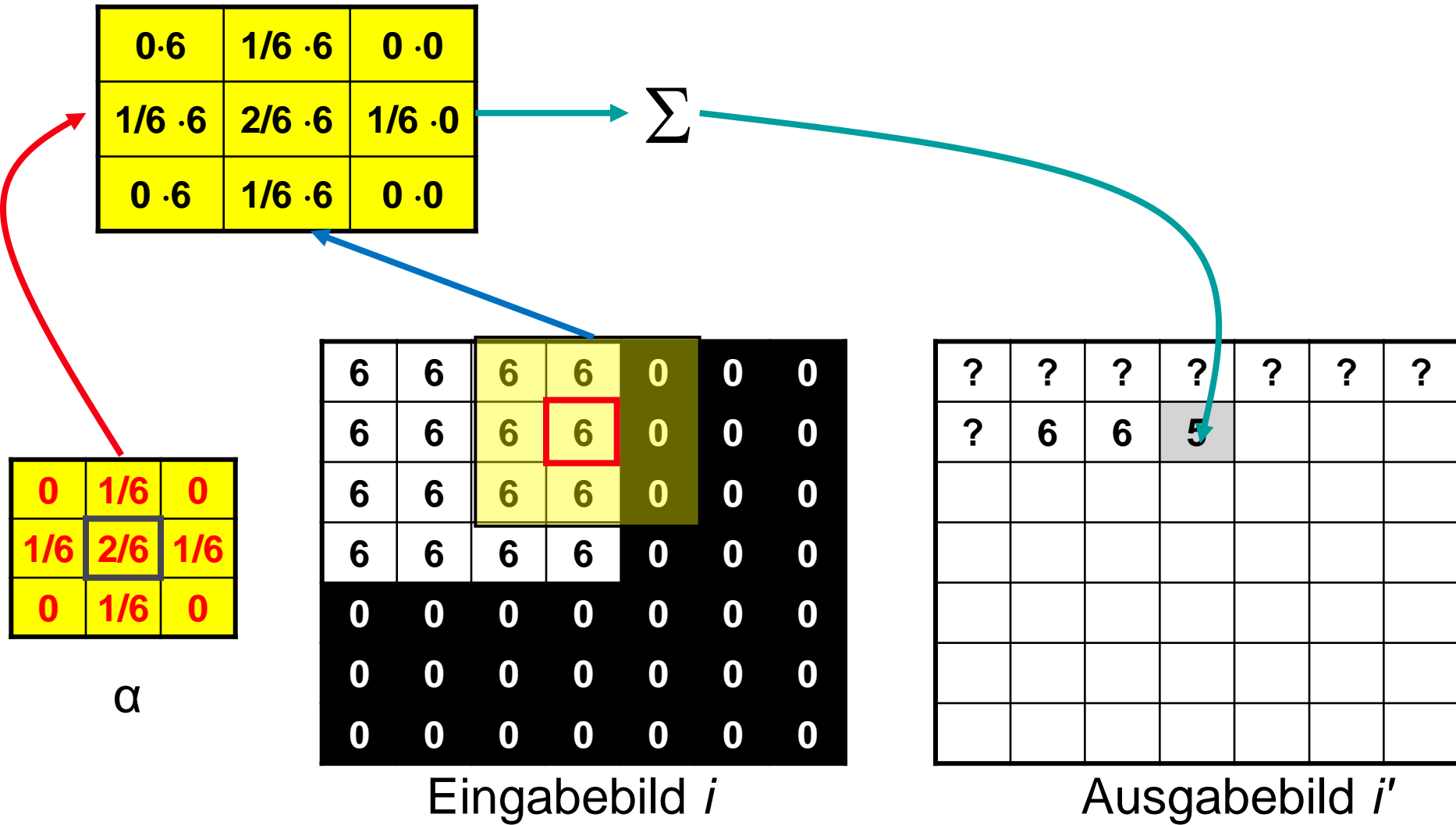


# Lineare Filter 2D

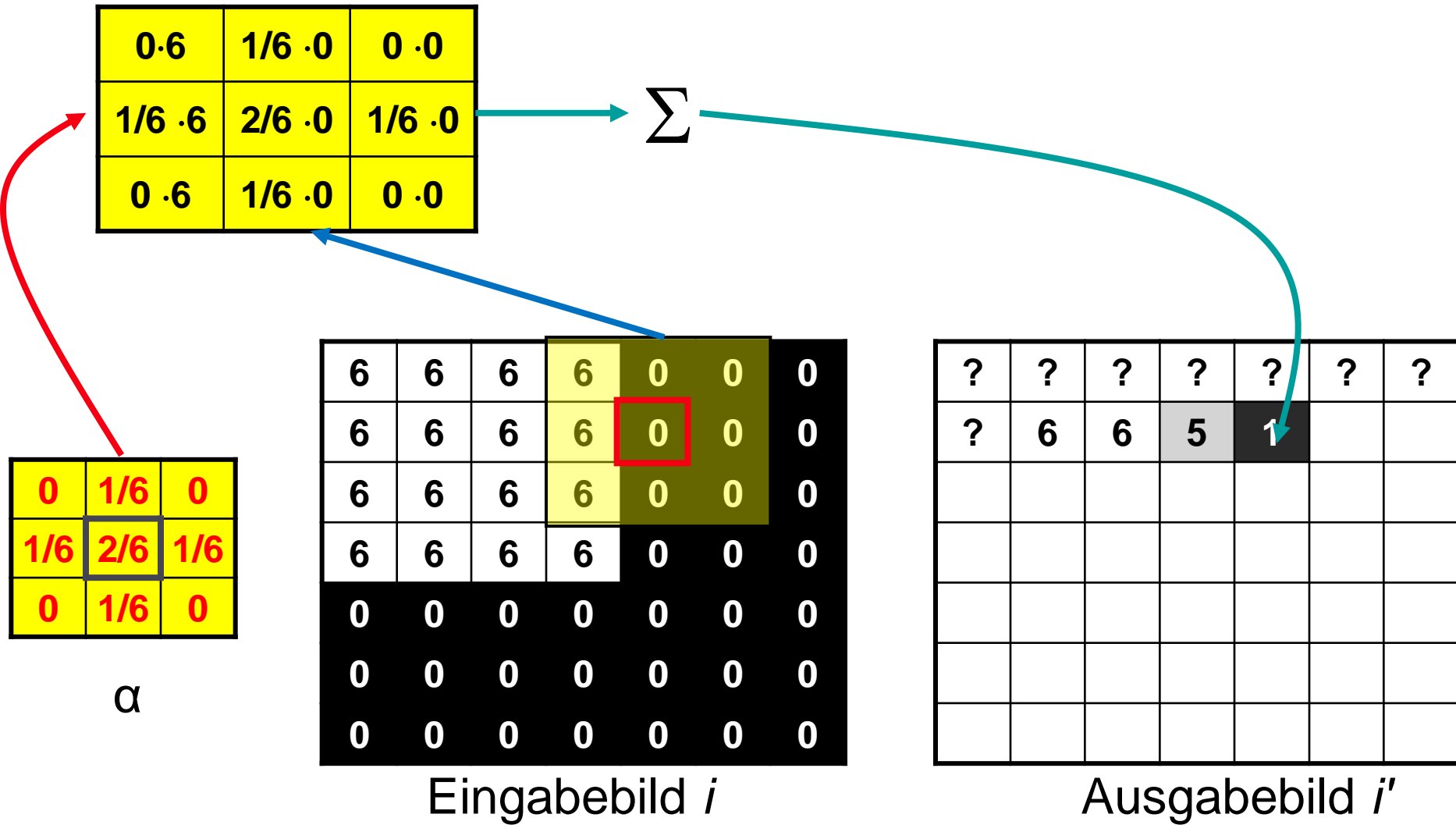


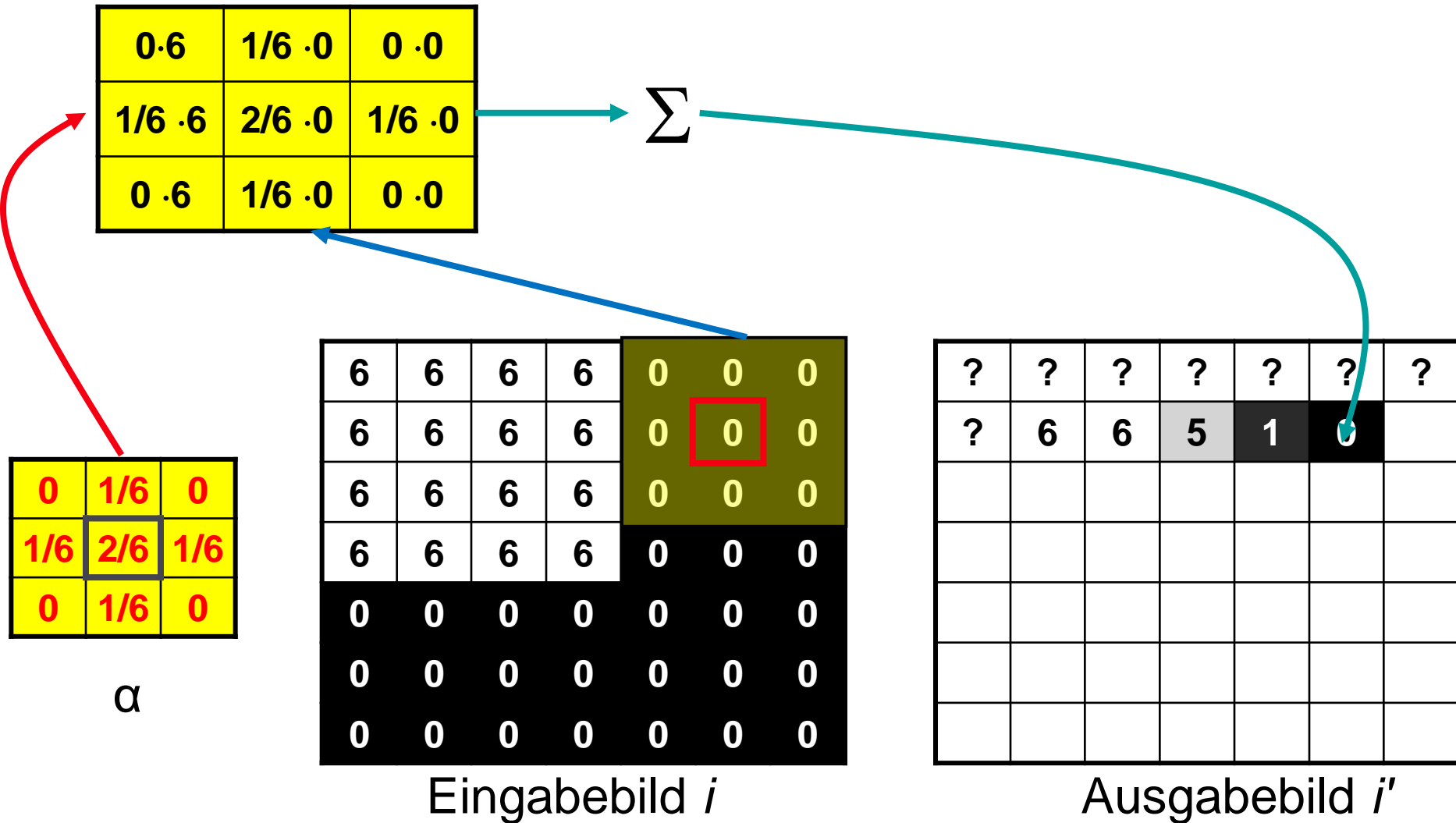


# Lineare Filter 2D



# Lineare Filter 2D





- Frage an das Auditorium: Was macht das Filter anschaulich?

0	1/6	0
1/6	2/6	1/6
0	1/6	0

$\alpha$

6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0

Eingabebild  $i$

?	?	?	?	?	?	?
?	6	6	5	1	0	?
?	6	6	5	1	0	?
?	5	5	4	1	0	?
?	1	1	1	0	0	?
?	0	0	0	0	0	?
?	?	?	?	?	?	?

Ausgabebild  $i'$

- Frage an das Auditorium: Was macht das Filter anschaulich?
- Das Bild wird geglättet, d.h. verwischt oder unscharf.
- Tiefpass  $\rightarrow$  Details werden verwischt

0	1/6	0
1/6	2/6	1/6
0	1/6	0

$\alpha$

6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0

Eingabebild  $i$

?	?	?	?	?	?	?
?	6	6	5	1	0	?
?	6	6	5	1	0	?
?	5	5	4	1	0	?
?	1	1	1	0	0	?
?	0	0	0	0	0	?
?	?	?	?	?	?	?

Ausgabebild  $i'$

- Oft haben Filterkoeffizienten einen gemeinsamen Nenner
- Vereinfachung: Den Nenner vorziehen
  - leichter zu schreiben → Klausur
  - manchmal schneller zu rechnen

0	1/6	0
1/6	2/6	1/6
0	1/6	0

1		
6		

 · 

0	1	0
1	2	1
0	1	0



0.6	0.6	0.0
0.6	-1/2 .6	1/2 .0
0.6	0.6	0.0

$\Sigma$

0	0	0
0	-1/2	1/2
0	0	0

$\alpha$

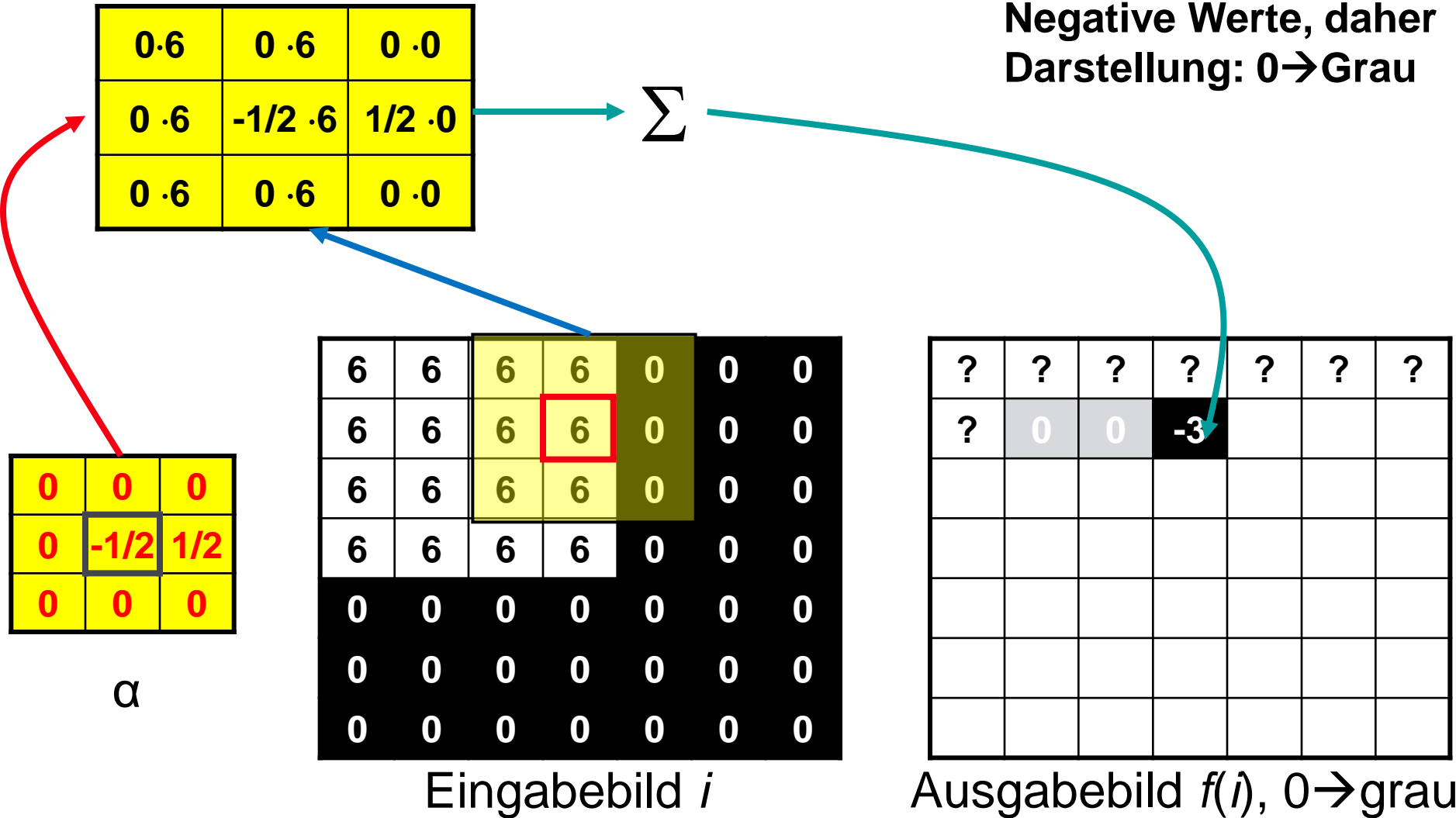
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0

Eingabebild  $i$

?	?	?	?	?	?	?
?	0	0	-3			

Ausgabebild  $f(i)$

Negative Werte, daher  
Darstellung: 0 → Grau



- Frage an das Auditorium: Was macht das Filter anschaulich?

0	0	0
0	-1/2	1/2
0	0	0

$\alpha$

6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0

Eingabebild  $i$

?	?	?	?	?	?	?
?	0	0	0	-3	0	?
?	0	0	0	-3	0	?
?	0	0	0	-3	0	?
?	0	0	0	0	0	?
?	0	0	0	0	0	?
?	?	?	?	?	?	?

Ausgabebild  $f(i)$ , 0 → grau

- Frage an das Auditorium: Was macht das Filter anschaulich?
- Vertikale Kanten werden erkannt.

0	0	0
0	-1/2	1/2
0	0	0

$\alpha$

6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
6	6	6	6	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0

Eingabebild  $i$

?	?	?	?	?	?	?
?	0	0	0	-3	0	?
?	0	0	0	-3	0	?
?	0	0	0	-3	0	?
?	0	0	0	0	0	?
?	0	0	0	0	0	?
?	?	?	?	?	?	?

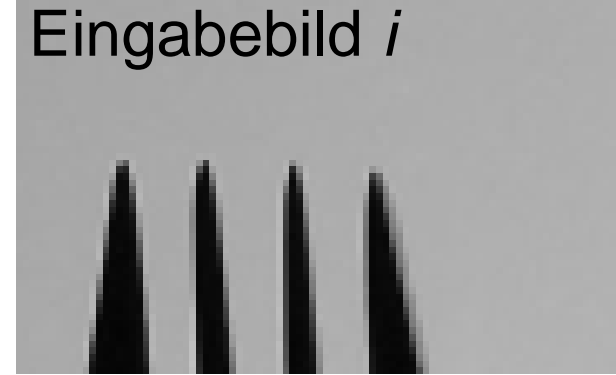
Ausgabebild  $f(i)$ , 0 → grau

► Frage an das Auditorium:  
Welches Bild gehört zu welchem Filter?

$$\frac{1}{28}$$

0	0	1	0	0
0	2	3	2	0
1	3	4	3	1
0	2	3	2	0
0	0	1	0	0

Eingabebild  $i$



1	1	1
0	0	0
-1	-1	-1

1	0	-1
1	0	-1
1	0	-1

$$\frac{1}{8}$$

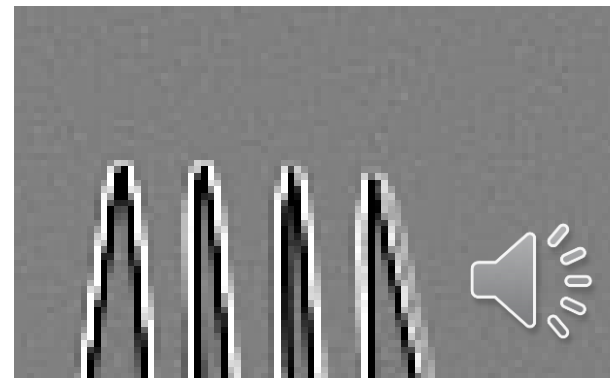
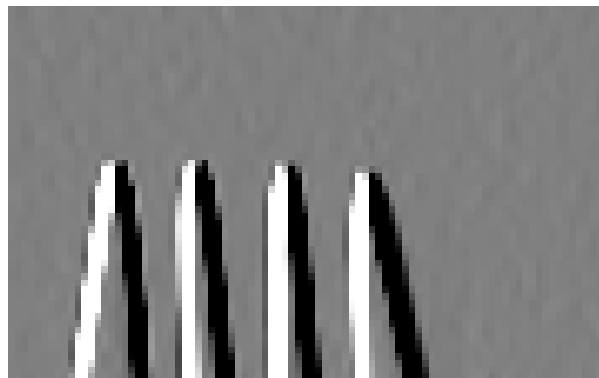
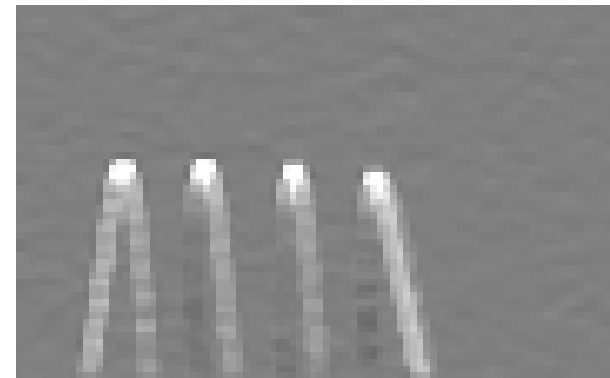
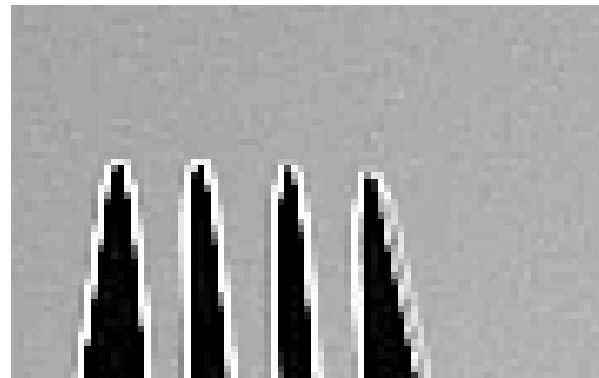
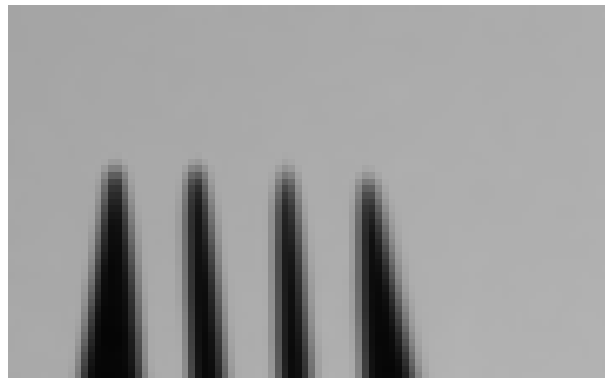
0	1	0
1	4	1
0	1	0

$$\frac{1}{2}$$

-1	-1	-1
-1	8	-1
-1	-1	-1

$$\frac{1}{2}$$

-1	-1	-1
-1	10	-1
-1	-1	-1

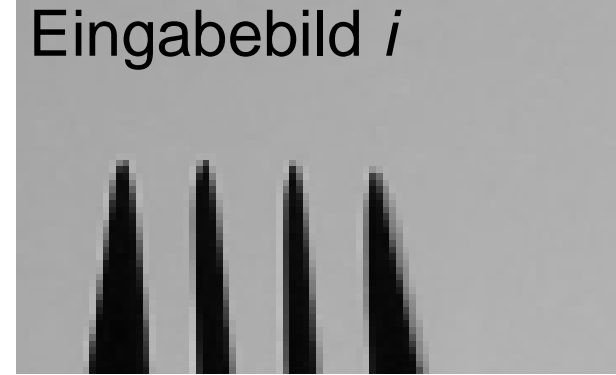


► Frage an das Auditorium:  
Welches Bild gehört zu welchem Filter?

$$\frac{1}{28}$$

0	0	1	0	0
0	2	3	2	0
1	3	4	3	1
0	2	3	2	0
0	0	1	0	0

Eingabebild *i*



1	1	1
0	0	0
-1	-1	-1

1	0	-1
1	0	-1
1	0	-1

$$\frac{1}{8}$$

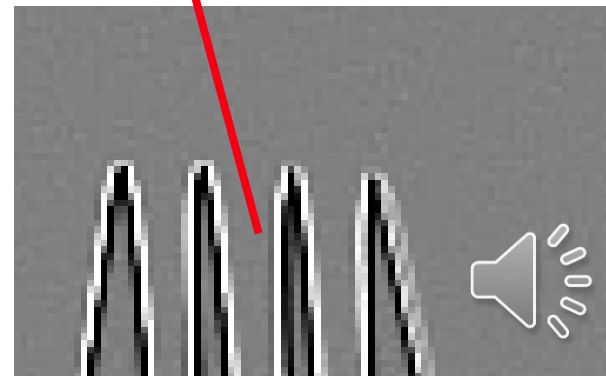
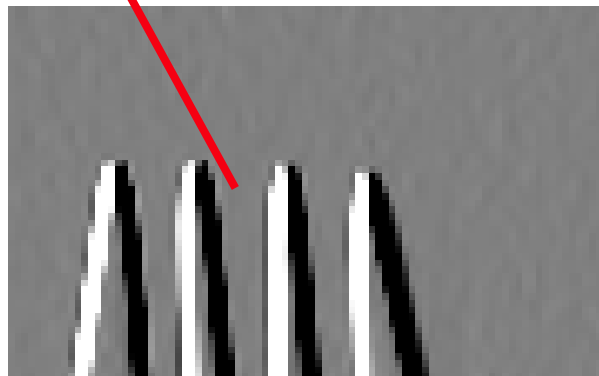
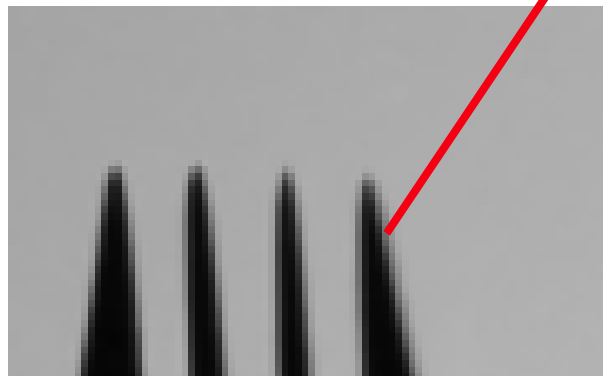
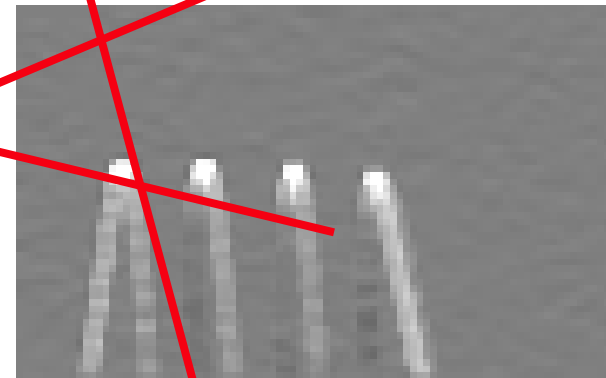
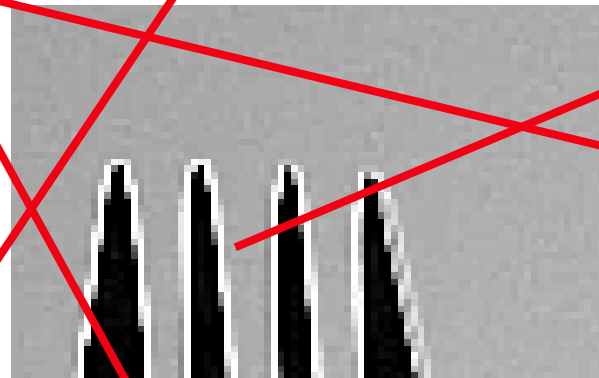
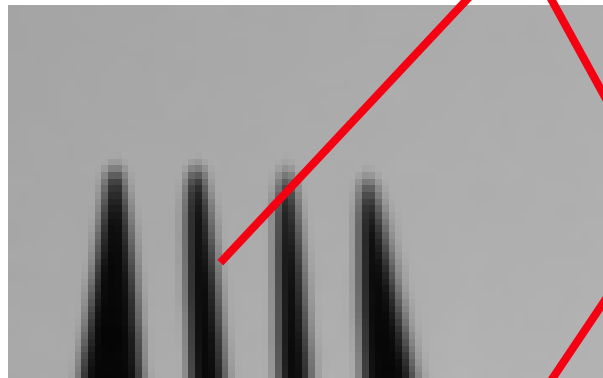
0	1	0
1	4	1
0	1	0

$$\frac{1}{2}$$

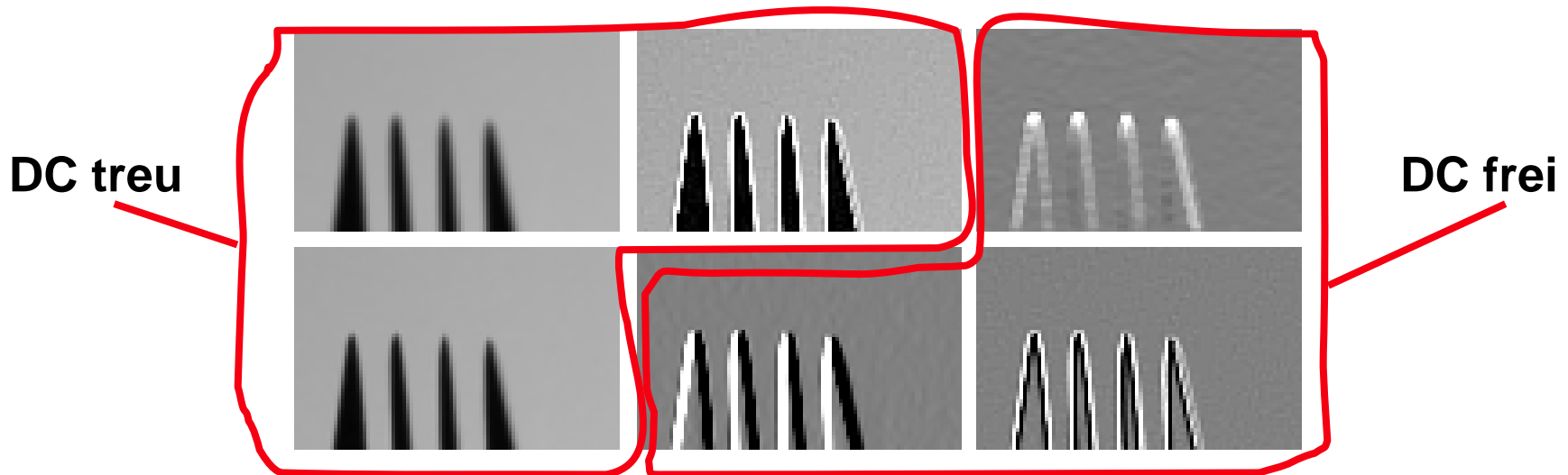
-1	-1	-1
-1	8	-1
-1	-1	-1

$$\frac{1}{2}$$

-1	-1	-1
-1	10	-1
-1	-1	-1



- Summe der Filterkoeffizienten ist Antwort auf konstante Eingabe
- Directed Current = Gleichstrom
- DC Anteil 0: Helligkeit „im Großen“ spielt keine Rolle (DC frei).
  - Negative Ergebnisse: Für Darstellung 0 → grau
- DC Anteil 1: Helligkeit „im Großen“ bleibt gleich (DC treu).
- DC Anteil  $\neq 0$ : Filter skalierbar auf DC Anteil = 1
  - führt zu gemeinsamen Nenner



- Filter
  - Lineare, translationsinvariante Abb. von Signalen
  - Oft zusätzlich lokal
  - Grundbaustein der Signalverarbeitung
  - t 1D oder 2D
- Fouriertransformation und Filter
  - Filtern = Multiplikation im Frequenzraum
  - Verstärkung und Phasenverschiebung je Frequenz

$$f(x)_{t'} = \sum_t \alpha_{t-t'} x_t$$

$$F(\alpha * x) = F(\alpha)F(x)$$

